

Aus der Pfarrei

Kath. Pfarramt:

Daniela und Lars Gschwend
Kantonsstrasse 15
7212 Seewis-Pardisla
Tel. 081 325 34 74
pfarramt@kath-vmp.ch
www.kath-vmp.ch
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

Pfarradministrator:

Pfarrer Andreas Rellstab
Vialstr. 12, 7205 Zizers
Tel. 081 322 24 42

Präsidentin Kirchenvorstand:

Priska Klaas-Cadosch
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz
Tel. 081 332 38 66

Präsidentin Pfarreirat:

Zita Gander
Nussbomstuck 767, 7214 Grüşch
Tel. 081 330 32 64

Religionslehrerin:

Beatrice Behnder, Schalmans 68
7302 Landquart, Tel. 081 322 63 26

Gottesdienste

Sonntag, 22. Juli 2012

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Schmitt in
Pardisla

Opfer: miva Schweiz

Sonntag, 29. Juli 2012

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Nigg in
Schiers

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Mitteilungen

Bitte beachten Sie, dass dies ein zweiwöchiges Pfarrblatt ist.

Kollekte vom 22. Juli: miva Schweiz

Die Kollekte für den kommenden Sonntag ist für die miva Schweiz bestimmt. Miva Schweiz unterstützt Basisorganisationen und Gemeinschaften in Afrika, Asien und Lateinamerika bei der Finanzierung und professionellen Beschaffung von Transport- und Kommunikationsmitteln. Ob Maultier, Traktor, Lastwagen Zweirad, Schiff oder Ausrüstung für ein Gemeinschaftsradio: die Hilfe von miva ist immer den lokalen Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst.

miva Schweiz realisiert jährlich ca. 80 Projekte in einer Gesamtsumme von 2 Millionen Franken. Rund 70 Prozent des Spendenfrankens fliessen in die direkte Projektarbeit.

«Es ist das Herz, das schenkt. Die Hände leiten nur weiter», sagt ein afrikanisches Stichwort. In diesem Sinne bedankt sich miva für ihre Grossherzigkeit im Voraus.

Opfereinnahmen Januar bis Juni 2012

Herzlichen Dank für die Unterstützung folgender Hilfswerke:

01.01. Verband alleinerziehender Mütter und Väter	120.00
08.01. MISSIO (inkl. Sternsingeraktion)	485.00
15.01. Ephiphaniefond	91.00
22.01. Philipp Neri Stiftung	103.45
29.01. Caritas Graubünden	57.00
05.02. Caritas Graubünden	67.00

12.02. Fair Med	296.20
19.02. FbKF	56.50
26.02., 04./11./18./25.03 Fastenopfer	1391.85
01.04. Christen im Hl. Land	191.90
08.04. Gassenarbeit Zürich	302.65
15.04. Kids Haven	508.10
22.04. Alzheimervereinig. Graubünden	160.50
29.04. KOVIVE	142.00
06.05. Schweizer Hilfe für Mutter+Kind	130.50
12.05. Überlebenshilfe Graubünden	488.25
17.05. Amnesty International	101.35
20.05. Arbeit der Kirche in Medien	56.50
27.05. Missionsverein Franziskaner	77.90
03.06. Franziskanische Gassenarbeit	159.90
10.06. Stiftung Wunderlampe	234.70
17.06. Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz	89.10

Modell 1 + 1 und die Folgen für unsere Pfarrei/ Kirchgemeinde (Teil 4)

In der letzten Ausgabe durften wir Ihnen das neue ausserschulische Angebot für die Oberstufenschülerinnen und -schüler unserer Pfarrei vorstellen. Doch was wird in den drei vorgestellten Bereichen umgesetzt?



Glauben diskutieren und finden

Dreimal im Jahr finden Gruppentreffen statt. Im Vordergrund steht dabei das gegenseitige Kennenlernen. Es soll eine Vertrauensebene entstehen, damit auch die anderen Fundamente Wirkung zeigen.

An den Gruppentreffen diskutieren wir wesentliche Inhalte und Bestandteile unseres Glaubens.

Mögliche Themen im ersten Jahr: Glaubensprozesse / Meine Biographie, Gemeinschaft, Glauben erfahren und reflektieren.



Glauben leben

Im Modul «Glauben leben» sollen die Jugendlichen aktiv am Pfarreileben mitmachen und so eine erlebnisorientierte Auseinandersetzung erhalten. Sie erhalten einen Einblick in die vielseitige Tätigkeit einer Pfarrei.

Zu Beginn des Jahres entscheiden sich die Jugendlichen, in welchem Bereich sie sich engagieren möchten. Im ersten Schuljahr werden dies die Bereiche: Jugendgottesdienste, Dritte Welt und Senioren sein.



Glauben feiern

«Wo zwei oder drei in meinen Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen» so steht es im Matthäusevangelium 18,20 geschrieben. Während in den ersten zwei Fundamenten der Kopf (erstes Fundament) und die Hand (zweites Fundament) zum Zuge kommen, soll im dritten Fundament das Herz (Glaube feiern) aktiviert werden. Was ist damit gemeint?

Bereits im Schulunterricht erhalten die Jugendlichen eine Wissensvermittlung, oft wird jedoch festgestellt, dass den Jugendlichen die Praxis fehlt. Theoretisch kennen sie einen Gottesdienstablauf, sie wissen wo es Kraftorte etc. gibt. Ihnen fehlt jedoch das Erleben. Ihr Wissen beschränkt sich grösstenteils auf den «Kopf». Ihr «Herz» hat den Glauben noch nicht zu spüren bekommen.

In unterschiedlichen Gottesdiensten, aber auch in besonderen Reisen sollen die Jugendlichen deshalb konkret und spürbar die Nähe zu Gott finden. Wir planen deshalb im ersten Jahr einen Ausflug an das Bündner Jungentreffen «Youtreff», besuchen den Kraftort Flüeli Ranft und gehen nach St. Gallen in eine spezielle Kirche. Die Jugendlichen können sich für einen Ausflugsort entscheiden.



Wir freuen uns mit den Jugendlichen dieses neue Angebot im kommenden Schuljahr in Angriff zu nehmen. Weitere Informationen erhalten die Eltern und Jugendlichen am Informationsabend nach den Sommerferien.

Pfarrhaus geschlossen

Vom 21. Juli bis 4. August ist das Sekretariat/Pfarrhaus geschlossen. In Anliegen betreffend Kirchgemeinde wenden Sie sich bitte an die Kirchgemeindepräsidentin Priska Klaas (Tel. 081 332 38 66). In seelsorgerlichen Angelegenheiten informiert Sie der Telefonbeantworter des Pfarrhauses (Tel. 081 325 34 74), an welche Nummer Sie sich wenden können.

ZUM SCHLUSS

Ich wünsche dir immer einen heiteren Himmel über allem, was du gern tust, über den Dingen, die du liebst, Gottes Segen umgebe dich ganz. Sein Licht aus der Höhe erleuchte dich, und tiefe Zufriedenheit erfülle dich aus – heute und an jedem Tag, der vorübergeht.

(Aus dem Buch:

Der Segen Gottes sei mit dir,
Irische Segenswünsche)